

Grundkurs Arbeitsrecht

Junker

19., neu bearbeitete Auflage 2020

ISBN 978-3-406-74923-0

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Abbo Junker
Grundkurs Arbeitsrecht

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Grundkurs Arbeitsrecht

von

Dr. iur. Abbo Junker

o. Professor an der Universität München

19., neu bearbeitete Auflage 2020

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 74923 0

© 2020 Verlag C.H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Nomos Verlagsgesellschaft
In den Lissen 12, 76547 Sinzheim

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH
Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau

Umschlaggestaltung: Druckerei C.H. Beck

CO₂
neutral
chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 19. Auflage

Die 19. Auflage bringt das Buch auf den Stand von Januar 2020. Eingearbeitet wurden das Geschäftsgeheimnisgesetz (GeschGehG) vom 18.4.2019 (→ Rn. 226), die zum 30.11.2019 wirksame Einschränkung des Kündigungsschutzes für Risikoträger nach dem Kreditwesengesetz (→ Rn. 391) und die Ergänzung des § 117 BetrVG für Flugbetriebe (→ Rn. 663) sowie auf europäischer Ebene die Transparenzrichtlinie (EU) 2019/1152 vom 20.6.2019 (→ Rn. 175) und die Eltern- und Pflegezeitrichtlinie (EU) 2019/1158 vom 20.6.2019 (→ Rn. 258). Diese Richtlinien werden an die Stelle der Nachweis- und der Elternurlaubsrichtlinie treten.

Im Licht neuer Erkenntnisse überarbeitet wurden die Abschnitte über Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB, → Rn. 76 ff.), das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG, → Rn. 155 ff.), die vergütungspflichtigen Tätigkeiten (→ Rn. 227 ff.), die Inhalts- und Transparenzkontrolle von Ausschlussklauseln (→ Rn. 244 f.), das Urlaubsrecht (→ Rn. 258 ff.), den Aufhebungsvertrag (→ 425 ff.), die betriebliche Altersversorgung (→ Rn. 446 f.), das tarifvertragsrechtliche Günstigkeitsprinzip (→ Rn. 549 ff.), die Mehrheit von Tarifverträgen (→ Rn. 566 ff.), den Betriebs- und Betriebsteilbegriff (→ Rn. 681 ff.), die Betriebsvereinbarung (→ Rn. 714 ff.), die personellen Einzelmaßnahmen i. S. des § 99 BetrVG (→ Rn. 761 ff.) und den Rechtsweg zu den Arbeitsgerichten (→ Rn. 847 ff.), ferner der Übungsfall 8.3 zur Tarifeinheit (→ Rn. 579 ff.) und der Übungsfall 10.5 zur Betriebsänderung (→ Rn. 792 ff.). Neu aufgenommen wurde ein Abschnitt über die Geschichte des Tarifvertragsrechts (→ Rn. 508 f.) und ein Aufbauschema zur Beteiligung des Betriebsrats bei Betriebsänderungen (→ Rn. 795).

Aus der umfassend ausgewerteten Rechtsprechung des BAG seien beispielhaft hervorgehoben die Entscheidungen des 1. Senats zu streikbegleitenden Maßnahmen auf dem Betriebsgelände (→ Rn. 619), des 2. Senats zur Beteiligung der Schwerbehindertenvertretung vor einer Kündigung (→ Rn. 351), des 3. Senats zu Spätehen-, Altersabstands- und Mindestehedauerklauseln (→ Rn. 446), des 4. Senats zur Geltung des Ablösungsprinzips bei einem Betriebsübergang (→ Rn. 538), des 5. Senats zur Vergütung von Reisezeiten als Arbeitszeit (→ Rn. 227), des 6. Senats zum Gebot des fairen Verhandelns beim Abschluss von Aufhebungsverträgen (→ Rn. 428), des 7. Senats zum Vorbeschäftigungsverbot (→ Rn. 435) und zur Befristung nach § 41 Satz 3 SGB VI (→ Rn. 440), des 8. Senats zum Verzicht auf den Widerspruch nach § 613a VI BGB (→ Rn. 142) und zur Verhältnismäßigkeit einer Videoüberwachung (→ Rn. 402), des 9. Senats zur „arbeitgeberähnlichen Person“ (→ Rn. 123) und des 10. Senats zur Auslegung von Überprüfungsklauseln (→ Rn. 254). Berücksichtigt wurden die Beschlüsse des BVerfG zum Streikbrecherverbot (→ Rn. 604) und zur Stichtagsklausel (→ Rn. 790).

Besonderer Dank gebührt Frau *Cornelia Sebode*, ohne deren zuverlässige und umsichtige Betreuung des Manuskripts das Buch in der vorliegenden Form nicht entstanden wäre.

Eine Anleitung zur Lösung arbeitsrechtlicher Fälle findet sich in dem Buch *Junker, Fälle zum Arbeitsrecht*, das im Jahr 2018 in vierter Auflage im Verlag C.H.BECK erschienen ist.

München, im Januar 2020

Abbo Junker

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (2001)

Der Grundkurs Arbeitsrecht ist eine Gesamtdarstellung des Arbeitsrechts, die nicht nur die Grundlagen und Strukturen dieses Rechtsgebiets vermitteln, sondern auch die Lösung arbeitsrechtlicher Fälle erleichtern soll. Der Grundkurs geht von der Prämisse aus, daß die Zeit des Lesers ein knappes Gut ist. Das Ziel des Verfassers war daher, auf dem vorgegebenen, knappen Raum möglichst viel Arbeitsrecht in einer Weise unterzubringen, daß der Leser die Freude an der Lektüre nicht verliert. Das Buch soll zeigen, daß sich die ungezählten Einzelfragen und Detailprobleme, die das Arbeitsrecht aufwirft, meist auf *allgemeine Prinzipien* zurückführen lassen. Wer die Grundprinzipien verstanden hat, kann in Prüfung und Praxis auch neuartige Fallgestaltungen bewältigen.

Dem didaktischen Anliegen des Buches dienen die in den Text eingestreuten *Übungsfälle*, die i. d. R. BAG-Entscheidungen nachgebildet und mit einer „klausurmäßigen“ Lösung versehen sind. Daneben gibt es noch fünf weitere Rubriken:

- *Übersichten* sollen in Listen- oder Diagrammform Gesamtzusammenhänge verdeutlichen.
- *Durchblick*: Hier werden Querverbindungen innerhalb des Arbeitsrechts oder zu anderen Rechtsgebieten aufgezeigt.
- *Praxis*: Diese Rubrik zeigt die praktische Bedeutung und/oder die praktische Handhabung der Vorschriften.
- *Beispiele* sind im Text hervorgehobene Fälle ohne klausurmäßige Lösung.
- *Fälle und Fragen* am Ende jedes Kapitels ermöglichen die Wissenskontrolle.

DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsübersicht

Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXIX
Verzeichnis der Übersichten	XXXI
Verzeichnis der Übungsfälle	XXXIII

Erster Teil. Einführung

§ 1. Grundlagen des Arbeitsrechts	1
---	---

Zweiter Teil. Individualarbeitsrecht

§ 2. Parteien des Arbeitsverhältnisses	47
§ 3. Begründung des Arbeitsverhältnisses	80
§ 4. Inhalt des Arbeitsverhältnisses	108
§ 5. Störungen im Arbeitsverhältnis	151
§ 6. Beendigung des Arbeitsverhältnisses	178

Dritter Teil. Kollektives Arbeitsrecht

§ 7. Koalitionsfreiheit und Verbände	260
§ 8. Tarifvertragsrecht und Tarifnormen	280
§ 9. Arbeitskampf- und Schlichtungsrecht	324
§ 10. Betriebsverfassungsrecht	352
§ 11. Mitbestimmung im Unternehmen	436

Vierter Teil. Verfahrensrecht

§ 12. Rechtsschutz im Arbeitsrecht	451
Stichwortverzeichnis	477

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturverzeichnis	XXIX
Verzeichnis der Übersichten	XXXI
Verzeichnis der Übungsfälle	XXXIII

Erster Teil. Einführung

§ 1. Grundlagen des Arbeitsrechts	1
I. Gegenstand und Aufgaben	1
1. Teilgebiete des Arbeitsrechts	2
2. Merkmale des Arbeitsverhältnisses	3
3. Rechtliche Rahmenbedingungen	4
a) Marktwirtschaft	5
b) Berufsfreiheit	5
c) Sozialstaatsprinzip	6
4. Ebenen des Interessenausgleichs	6
a) Vertragsfreiheit und Gesetzesrecht	6
b) Koalitionsfreiheit und Tarifautonomie	8
c) Betriebs- und Unternehmensverfassung	9
II. Europäisches Arbeitsrecht	11
1. Recht des Europarats (ESC, EMRK)	11
2. Primärrecht der Europäischen Union	14
a) Charta der Grundrechte der EU (GRCh)	14
b) Vertrag über die Arbeitsweise der EU (AEUV)	15
Übersicht 1.1: Kompetenzen nach Art. 153 AEUV	17
3. Sekundärrecht der Europäischen Union	17
a) Umsetzung von Richtlinien	18
b) Auslegung von Richtlinien	18
Übersicht 1.2: Arbeitsrechtliche Richtlinien der EU	19
III. Grundgesetz und Arbeitsrecht	20
1. Grundrechte im Arbeitsverhältnis	20
2. Grundrechtsbindung der Tarifparteien	21
3. Gleichheitsrechte	22
a) Besondere Gleichheitssätze (Art. 3 II, III GG)	22
b) Allgemeiner Gleichheitssatz (Art. 3 I GG)	23
c) Arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz	24
4. Freiheitsrechte	25
a) Berufsfreiheit (Art. 12 I GG)	25
b) Gewissensfreiheit (Art. 4 I GG)	26
Übungsfall 1.1 (Gewissenskonflikt)	26
c) Meinungsfreiheit (Art. 5 I 1 GG)	29
IV. Rechtsquellen des Arbeitsrechts	30
Übersicht 1.3: Rechtsquellen im Arbeitsverhältnis	30
1. Zwingende gesetzliche Bestimmungen	30
Übersicht 1.4: Zwingendes und dispositives Recht	31
2. Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen	32
3. Gesamtzusage und betriebliche Übung	33
Übungsfall 1.2 (Wäldchestag)	34

V. AGB-Kontrolle von Arbeitsbedingungen	37
1. Vorliegen von AGB (§ 305 I BGB)	37
2. Einbeziehung und Auslegung	38
3. Inhalts- und Transparenzkontrolle	39
<i>Übersicht 1.5: AGB-Kontrollgegenstände</i>	40
4. Rechtsfolgen der AGB-Kontrolle	41
<i>Übersicht 1.6: AGB-Kontrolle, §§ 305ff. BGB (Aufbauschema)</i>	42
VI. Normenkonkurrenzen im Arbeitsrecht	42
1. Verschiedene Rangstufen	42
a) Hierarchieprinzip	43
b) Günstigkeitsprinzip	43
2. Ranggleiche Normen	43
a) Ablösungsprinzip	44
b) Spezialitätsprinzip	44
c) Mehrheitsprinzip	44
Fälle und Fragen	44

Zweiter Teil. Individualarbeitsrecht

§ 2. Parteien des Arbeitsverhältnisses	47
I. Arbeitsverhältnis und Arbeitnehmer	47
1. Privatrechtlicher Vertrag	47
2. Unterfall des Dienstvertrags	48
3. Leistung unselbständiger Dienste	50
4. Arbeitnehmerähnliche Personen	54
II. Arten der Arbeitsverhältnisse	54
1. Einteilung nach Berufszweigen	54
2. Leitende Angestellte	56
<i>Übersicht 2.1: Arbeitnehmer und Selbständige</i>	57
3. Besondere Beschäftigungsformen	57
a) Berufsausbildung, Praktikum	57
b) Arbeitnehmerüberlassung	58
c) Teilzeitarbeitsverhältnisse	60
<i>Übungsfall 2.1 (Schalterdienst)</i>	60
<i>Übersicht 2.2: Teilzeitanspruch, § 8 TzBfG (Aufbauschema)</i>	63
III. Arbeitgeber	64
1. Person des Arbeitgebers	64
2. Vertretung des Arbeitgebers	65
3. Organisation des Arbeitgebers	66
a) Betrieb	66
b) Unternehmen	67
c) Konzern	68
<i>Übungsfall 2.2 (Montiererin)</i>	68
IV. Arbeitgeberwechsel durch Betriebsübergang	70
1. Voraussetzungen des § 613a I 1 BGB	71
a) Übergang eines Betriebs oder Betriebsteils	71
b) Übergang auf einen anderen Inhaber	73
c) Übergang durch Rechtsgeschäft	73
<i>Übungsfall 2.3 (Bewachungsdienst)</i>	74
2. Widerspruch des Arbeitnehmers	76
3. Rechtsfolgen des Betriebsübergangs	77
<i>Übersicht 2.3: Betriebsübergang, § 613a BGB (Aufbauschema)</i>	78
Fälle und Fragen	79

§ 3. Begründung des Arbeitsverhältnisses	80
I. Anbahnung des Arbeitsvertrags	80
1. Ausschreibung der Stelle	80
2. Ansprüche des Stellenbewerbers	81
3. Informationsrechte des Arbeitgebers	81
a) Aufklärungspflichten des Bewerbers	82
b) Fragerecht des Arbeitgebers	82
c) Rechtsfolgen von Falschauskünften	84
4. Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)	84
II. Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)	85
1. Anwendungsbereich des Gesetzes	86
2. Benachteiligungsverbot des § 7 I AGG	87
Übungsfall 3.1 (<i>Deutschkenntnisse</i>)	90
3. Rechtsfolgen ungerechtfertigter Benachteiligungen	92
Übersicht 3.1: <i>Schadensersatz nach § 15 I AGG (Aufbauschema)</i>	94
III. Abschluss des Arbeitsvertrags	95
1. Einigung der Parteien	95
2. Wirksamkeit der Einigung	96
a) Geschäftsfähigkeit	96
b) Formwirksamkeit	97
c) Gesetzes- oder Sittenverstoß	98
3. Schranken der Abschlussfreiheit	99
Übersicht 3.2: <i>Grenzen der Einstellungsfreiheit</i>	100
a) Einstellungshindernisse	100
b) Einstellungsgebote	101
c) Einstellungsansprüche	101
d) Gesetzliche Entstehungstatbestände	102
IV. Fehlerhaftes Arbeitsverhältnis	102
1. Nichtigkeit des Arbeitsvertrags	103
2. Anfechtung des Arbeitsvertrags	103
Übersicht 3.3: <i>Anfechtung des Arbeitsvertrags (Aufbauschema)</i>	104
3. Rechtsfolgen der Unwirksamkeit	104
Übungsfall 3.2 (<i>Online-Test</i>)	105
Übersicht 3.4: <i>Folgen der Unwirksamkeit (Aufbauschema)</i>	107
Fälle und Fragen	107
§ 4. Inhalt des Arbeitsverhältnisses	108
I. Arbeitspflicht als Hauptleistungspflicht	109
1. Schuldner und Gläubiger	109
2. Pflichtgemäße Leistung der Arbeit	110
a) Weisungsrecht (§ 106 GewO)	110
b) Art der Arbeitsleistung	112
c) Ort der Arbeitsleistung	113
d) Zeit der Arbeitsleistung	114
3. Folgen pflichtwidriger Nichtleistung	116
4. Vereinbarung einer Vertragsstrafe	117
II. Weitere Pflichten des Arbeitnehmers	119
1. Herausgabepflichten	119
2. Rücksichtnahmepflichten	120
3. Unterlassungspflichten	120
III. Vergütung und Vergütungsschutz	122
1. Vertraglich vereinbarte Vergütung	122
a) Grundvergütung	122
b) Zuschläge und Zulagen	124
c) Sonderzuwendungen	125

2. Gesetzlicher Mindestlohn (§ 1 MiLoG)	126
a) Persönlicher Anwendungsbereich des MiLoG	126
b) Gewährung und Sicherung des Mindestlohns	126
c) Anrechnung von Arbeitgeberleistungen	128
Übungsfall 4.1 (Bahnhofsgaststätte)	128
Übersicht 4.1: Anspruch auf Mindestlohn (Aufbauschema)	130
3. Ausschlussfristen (Verfallfristen)	131
4. Erfüllung des Vergütungsanspruchs	133
a) Fälligkeit der Vergütung	133
b) Überzahlungen, Vorschüsse	134
c) Rückzahlungsvereinbarungen	135
Übungsfall 4.2 (Weihnachtsgeld)	135
5. Flexibilisierungsvorhalte	137
6. Schutz des Vergütungsanspruchs	139
IV. Weitere Pflichten des Arbeitgebers	140
1. Freistellungen von der Arbeit	140
a) Mutterschutz, Eltern- und Pflegezeit	140
b) Anspruch auf Erholungspauschale	141
Übersicht 4.2: Anspruch auf Erholungspauschale (Aufbauschema)	144
c) Bildungs- und Sonderurlaub	145
d) Freistellung an Feiertagen	145
2. Wahrung von Arbeitnehmerinteressen	146
a) Verhinderung von „Mobbing“	146
b) Ansprüche wegen Vertragsverletzung	146
c) Deliktische Ansprüche, Schmerzensgeld	147
3. Beachtung von Differenzierungsverboten	147
a) Gleichbehandlungsgrundsatz	148
b) Maßregelungsverbot (§ 612a BGB)	148
Fälle und Fragen	149
§ 5. Störungen im Arbeitsverhältnis	151
I. Verhinderung des Arbeitnehmers	151
1. Vergütung bei Annahmeverzug (§ 615 BGB)	151
2. Persönliche Hinderungsgründe (§ 616 BGB)	153
II. Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall	155
1. Anspruchsvoraussetzungen	155
2. Umfang der Entgeltfortzahlung	158
3. Leistungsverweigerungsrechte	159
Übersicht 5.1: Anspruch auf Entgeltfortzahlung (Aufbauschema)	160
III. Betriebs- und Wirtschaftsstörungen	161
1. Verteilung des Betriebsrisikos	161
2. Verteilung des Wirtschaftsrisikos	163
3. Verteilung des Arbeitskampfrisikos	163
IV. Innerbetrieblicher Schadensausgleich	164
1. Arbeitnehmerhaftung gegenüber dem Arbeitgeber	164
a) Dogmatische Herleitung (Richterrecht)	165
b) Voraussetzungen des Haftungsprivilegs	166
c) Umfang der Haftungsbeschränkung	167
Übungsfall 5.1 (Enteiserfahrzeug)	168
Übersicht 5.2: Arbeitnehmerhaftung (Aufbauschema)	170
d) Unabdingbarkeit der Haftung	170
2. Haftung des Arbeitnehmers gegenüber Dritten	171
3. Schadensersatz bei Arbeitsunfällen	173
a) Voraussetzungen des Haftungsprivilegs	173
b) Rechtsfolgen der Haftungsablösung	175

4. Eigenschäden des Arbeitnehmers	176
Übersicht 5.3: Innerbetrieblicher Schadensausgleich	176
Fälle und Fragen	177
§ 6. Beendigung des Arbeitsverhältnisses	178
I. Ordentliche Kündigung	179
1. Kündigungserklärung	180
a) Inhalt und Form der Erklärung	180
b) Abgabe durch einen Stellvertreter	182
c) Zugang der Kündigungserklärung	182
Übersicht 6.1: Kündigungserklärung (Aufbauschema)	184
2. Ausschlussfrist (§ 4 Satz 1 i.V.m. § 7 KSchG)	184
3. Beteiligung des Betriebsrats	186
4. Besondere Unwirksamkeitsgründe	187
a) Verstoß gegen das AGG	188
b) Kündigung wegen Betriebsübergangs	189
c) Verstoß gegen weitere BGB-Vorschriften	189
Übungsfall 6.1 (Meisterwerkstatt)	190
d) Vereinbarter Kündigungsschutz	193
e) Besonderer Kündigungsschutz	193
Übersicht 6.2: Besonderer Kündigungsschutz	194
f) Schutz bei Massenentlassungen	196
5. Allgemeiner Kündigungsschutz	197
a) Geltungsbereich (§§ 1 I, 23 I KSchG)	197
b) Systematik des § 1 KSchG	199
c) Personenbedingte Kündigung	201
d) Verhaltensbedingte Kündigung	203
e) Betriebsbedingte Kündigung	205
Übungsfall 6.2 (Reinigungskraft)	209
f) Prüfungsschema	211
Übersicht 6.3: Allgemeiner Kündigungsschutz (Aufbauschema)	211
6. Kündigungsfrist	212
7. Entscheidung des Gerichts	215
8. Weiterbeschäftigungsanspruch	217
II. Außerordentliche Kündigung	219
1. Kündigungserklärung	219
2. Ausschlussfrist (§ 13 I 2 KSchG)	219
3. Beteiligung des Betriebsrats	220
4. Besondere Unwirksamkeitsgründe	220
5. Wichtiger Kündigungsgrund	221
a) Bestimmung des wichtigen Grundes	221
b) Umfassende Interessenabwägung	224
Übungsfall 6.3 (Alkoholfahrt)	226
6. Spezialfälle des § 626 BGB	228
a) Verdachtkündigung	228
b) Druckkündigung	230
c) Provozierte Kündigung	231
7. Kündigungserklärungsfrist	231
8. Erfordernis einer Auslauffrist	232
Übersicht 6.4: Außerordentliche Kündigung (Aufbauschema)	233
III. Änderungskündigung	233
1. Erklärung durch den Arbeitgeber	234
a) Kündigungserklärung	234
b) Änderungsangebot	234

2. Reaktion des Arbeitnehmers (§ 2 KSchG)	235
a) Vorbehaltlose Annahme	235
b) Ablehnung des Angebots	235
c) Annahme unter Vorbehalt	236
3. Wirksamkeit der Änderungskündigung	236
a) Kündigungsgrund	236
b) Interessenabwägung	237
Übersicht 6.5: Änderungskündigung	238
IV. Aufhebungsvertrag	238
1. Abschluss des Aufhebungsvertrags	239
2. Wirksamkeit des Aufhebungsvertrags	240
3. Aufklärungspflichten des Arbeitgebers	242
V. Befristung, Bedingung, Altersgrenzen	242
1. Vereinbarung einer Befristung	243
2. Zulässigkeit einer Befristung	244
a) Besondere gesetzliche Regelungen	244
b) Sachgrundlose Befristungen (§ 14 II–III TzBfG)	244
c) Sachgrundbefristungen (§ 14 I TzBfG)	246
Übersicht 6.6: Zulässigkeit von Befristungen	247
3. Rechtsfolgen und Rechtsschutz	247
4. Sonderfall: Teilbefristung	248
5. Vereinbarung einer Bedingung	249
6. Vereinbarung einer Altersgrenze	249
VI. Nachwirkende Verpflichtungen	251
1. Zeugniserteilung	251
Übersicht 6.7: Zeugnisformulierungen (Beispiele)	253
2. Altersversorgung	253
3. Wettbewerbsverbot	255
Fälle und Fragen	256

deck-shop.de

DIE FACHBUCHHANDELUNG

§ 7. Koalitionsfreiheit und Verbände	260
I. Begriffsmerkmale der Koalition	260
1. Freiwilliger privatrechtlicher Zusammenschluss	260
2. Anforderungen an die Organisation	261
a) Körperschaftliche Struktur	261
b) Gegnerfreiheit und -unabhängigkeit	261
Übungsfall 7.1 (Gewerkschaftsverband)	262
c) Unabhängigkeit von Dritten	264
d) Demokratische Organisation	264
3. Anforderungen an den Koalitionszweck	264
4. Umstrittene Merkmale des Koalitionsbegriffs	265
Übersicht 7.1: Anforderungen an den Koalitionsbegriff	266
II. Inhalt der Koalitionsfreiheit	267
1. Individuelle Koalitionsfreiheit	267
a) Positive Koalitionsfreiheit	267
b) Negative Koalitionsfreiheit	268
Übersicht 7.2: Differenzierungsklauseln	270
2. Kollektive Koalitionsfreiheit	270
a) Bestandsgarantie	271
b) Betätigungsgarantie	271
c) Koalitionsmittelgarantie	272
Übersicht 7.3: Schutzbereich der Koalitionsfreiheit	273

III.	Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften	274
1.	Gewerkschaften	274
a)	Organisation	274
b)	Rechtsform	275
c)	Mitgliedschaft	275
	<i>Übungsfall 7.2 (Gewerkschaftsausschluss)</i>	276
2.	Arbeitgeberverbände	277
a)	Organisation	278
	<i>Übersicht 7.4: Organisation der Arbeitgeberverbände</i>	278
b)	Rechtsform	279
IV.	Sozialpartner im europäischen Arbeitsrecht	279
	Fälle und Fragen	279
§ 8. Tarifvertragsrecht und Tarifnormen	280	
I.	Grundlagen des Tarifvertragsrechts	281
1.	Inhalt des Tarifvertrags	281
a)	Schuldrechtlicher Teil	281
b)	Normativer Teil	282
	<i>Übersicht 8.1: Arten von Tarifnormen</i>	283
2.	Entwicklung des Tarifvertragsrechts	284
3.	Grenzen der Tarifautonomie	285
a)	Interne Schranken	285
b)	Externe Schranken	286
4.	Parteien des Tarifvertrags	287
a)	Tariffähigkeit (§ 2 TVG)	287
b)	Tarifzuständigkeit	288
	c) OT-Mitgliedschaft	289
II.	Bindung an den Tarifvertrag	290
1.	Beiderseitige Tarifgebundenheit	290
a)	Exkurs: Bezugnahmeklauseln	291
	<i>Übungsfall 8.1 (Bezugnahmeklausel)</i>	292
b)	Beginn der Tarifgebundenheit	293
c)	Ende nach Verbandsaustritt (§ 3 III TVG)	293
	<i>Übungsfall 8.2 (Verbandsaustritt)</i>	294
d)	Ende durch Betriebsübergang (§ 613a BGB)	296
	<i>Übersicht 8.2: Regelung in § 613a I 2–4 BGB (Aufbauschema)</i>	298
2.	Tarifgebundenheit des Arbeitgebers	299
3.	Allgemeinverbindlicherklärung (§ 5 TVG)	299
4.	Arbeitnehmer-Entsendegesetz	300
III.	Wirkung der Tarifnormen	301
1.	Unabdingbarkeit (§ 4 I, II TVG)	301
a)	Unmittelbare Wirkung	301
b)	Zwingende Wirkung	301
c)	Öffnungsklauseln (§ 4 III Alt. 1 TVG)	302
2.	Günstigkeit (§ 4 III Alt. 2 TVG)	302
a)	Anwendungsbereich	302
b)	Vergleichsgegenstand	303
c)	Vergleichsmaßstab	304
3.	Unverbrüchlichkeit (§ 4 IV TVG)	305
4.	Nachwirkung (§ 4 V TVG)	305
IV.	Geltungsbereich der Normen	307
1.	Zeitlicher Geltungsbereich	307
2.	Räumlicher Geltungsbereich	308
3.	Fachlicher Geltungsbereich	308

4. Persönlicher Geltungsbereich	309
V. Mehrheit von Tarifverträgen	309
1. Entstehung einer Tarifkonkurrenz	309
2. Entstehung einer Tarifpluralität	311
3. Regelung im Tarifeinheitsgesetz	311
a) Kollidierende Tarifverträge	311
b) Tarifgebundenheit des Arbeitgebers	312
c) Relative Mehrheit im Betrieb	312
d) Rechtsfolge der Tarifkollision	313
<i>Übersicht 8.3: Tarifeinheit, § 4a II 2 TVG (Aufbauschema)</i>	314
4. Ungeschriebene Kollisionsregeln	314
<i>Übungsfall 8.3 (Entgelttarifvertrag)</i>	315
5. Aufbauschema	318
<i>Übersicht 8.4: Anspruch aus einem Tarifvertrag (Aufbauschema)</i>	318
VI. Regelungen im schuldrechtlichen Teil	319
1. Friedenspflicht	319
2. Durchführungspflicht	320
3. Einwirkungspflicht	321
Fälle und Fragen	322
§ 9. Arbeitskampf- und Schlichtungsrecht	324
I. Grundlagen des Arbeitskampfrechts	325
1. Begriff des Arbeitskampfs	325
2. Mittel des Arbeitskampfs	326
3. Arten des Arbeitskampfs	327
4. Entwicklung des Arbeitskampfrechts	328
a) Herleitung des Streikrechts (1955)	328
b) Gebot der Verhältnismäßigkeit (1971)	329
c) Grenzen der Aussperrung (1980)	329
II. Rechtmäßigkeit von Arbeitskämpfen	330
1. Tarifrechtliche Grenzen	330
a) Führung durch tariffähige Parteien	330
b) Kampf um tariflich regelbare Ziele	332
<i>Übungsfall 9.1 (Solidaritätsstreik)</i>	332
c) Kein Verstoß gegen die Friedenspflicht	334
2. Allgemeine Grundsätze	334
a) Gebot der Kampfparität	334
b) Gebot der Verhältnismäßigkeit	335
<i>Übungsfall 9.2 (Warnstreik)</i>	336
c) Gebot fairer Kampfführung	339
3. Besondere Kampfverbote	339
4. Aufbauschema	340
<i>Übersicht 9.1: Rechtmäßigkeit von Arbeitskämpfen (Aufbauschema)</i>	340
III. Rechtsfolgen von Arbeitskämpfen	341
1. Folgen für die Arbeitsvertragsparteien	341
a) Rechtmäßiger Arbeitskampf	341
b) Rechtswidriger Arbeitskampf	342
2. Folgen für die Arbeitskampfparteien	343
a) Rechtmäßiger Arbeitskampf	343
b) Rechtswidriger Arbeitskampf	344
3. Folgen des Arbeitskampfs für Dritt betroffene	344
a) Lohnansprüche	345
<i>Übungsfall 9.3 (Wellenstreik)</i>	345
b) Sonstige Ansprüche	348

<i>Übersicht 9.2: Rechtsfolgen von Arbeitskämpfen</i>	349
IV. Grundbegriffe des Schlichtungsrechts	349
Fälle und Fragen	350
§ 10. Betriebsverfassungsrecht	352
I. Grundlagen der Betriebsverfassung	352
1. Prinzipien des Betriebsverfassungsrechts	352
a) Zweispurigkeit der Interessenvertretung	352
<i>Übersicht 10.1: Zweispurigkeit des kollektiven Arbeitsrechts</i>	353
b) Gebot der vertrauensvollen Zusammenarbeit	354
c) Existenz erzwingbarer Mitbestimmungsrechte	354
2. Entwicklung des Betriebsverfassungsrechts	355
a) Betriebsrätegesetz 1920	355
b) Betriebsverfassungsgesetz 1952	355
c) Betriebsverfassungsgesetz 1972	356
3. Rechtsverhältnisse in der Betriebsverfassung	356
a) Betriebsrat – Arbeitgeber	356
b) Betriebsrat – Arbeitnehmer	357
c) Betriebsrat – Gewerkschaft	358
II. Geltungsbereich der Betriebsverfassung	359
1. Sachlicher Geltungsbereich des BetrVG	359
a) Elemente des Betriebsbegriffs (§ 1 I 1 BetrVG)	359
b) Gemeinsamer Betrieb (§ 1 I 2, II BetrVG)	360
c) Betriebsteile und Kleinstbetriebe (§ 4 BetrVG)	361
d) Abweichende Regelungen (§ 3 BetrVG)	362
2. Einschränkungen des Geltungsbereichs	363
a) Unanwendbarkeit des BetrVG	363
b) Seeschifffahrt und Luftfahrt	363
c) Tendenzbetriebe (§ 118 I BetrVG)	364
3. Persönlicher Geltungsbereich des BetrVG	365
a) Arbeitnehmer (§ 5 I BetrVG)	365
b) Aushilfen gemäß § 5 II BetrVG	366
c) Leitende Angestellte (§ 5 III, IV BetrVG)	366
<i>Übersicht 10.2: Anwendbarkeit des BetrVG (Aufbauschema)</i>	367
III. Organe der Betriebsverfassung	368
1. Ebenen der Betriebsverfassung	368
a) Betriebsrat (§§ 7–41 BetrVG)	368
b) Gesamtbetriebsrat (§§ 47–53 BetrVG)	368
c) Konzernbetriebsrat (§§ 54–59a BetrVG)	369
2. Betriebsversammlung (§§ 42–46 BetrVG)	370
3. Wirtschaftsausschuss (§§ 106–110 BetrVG)	371
4. Weitere Vertretungsorgane	371
a) Jugend- und Auszubildendenvertretung	371
b) Sprecherausschuss der leitenden Angestellten	372
IV. Rechtsstellung des Betriebsrats	372
1. Zusammensetzung und Wahl (§§ 7–20 BetrVG)	372
a) Zusammensetzung des Betriebsrats	373
b) Durchführung der Betriebsratswahl	373
<i>Übersicht 10.3: Erstmalige Betriebsratswahl</i>	375
c) Mängel der Betriebsratswahl	376
2. Amtszeit des Betriebsrats (§§ 21–25 BetrVG)	377
3. Geschäftsführung des Betriebsrats (§§ 26–41 BetrVG)	378
a) Organisation des Betriebsrats	378
b) Stellung der Betriebsratsmitglieder	379

4. Schutz der Betriebsratsmitglieder	380
V. Beteiligungsrechte des Betriebsrats	381
1. Stufen der Beteiligungsrechte	381
<i>Übersicht 10.4: Stufen der Beteiligungsrechte</i>	383
2. Ausübung der Beteiligungsrechte	383
a) Initiativrecht des Betriebsrats	384
b) Beteiligungsrechte im Arbeitskampf	384
3. Durchsetzung der Beteiligungsrechte	385
a) Verfahren der Einigungsstelle	385
b) Arbeitsgerichtliches Verfahren	386
<i>Übungsfall 10.1 (Unterlassungsantrag)</i>	386
4. Betriebsvereinbarung und Regelungsabrede	388
a) Betriebsvereinbarung (§ 77 BetrVG)	388
b) Regelungsabrede (Betriebsabsprache)	390
5. Inhalt der Betriebsvereinbarung	391
a) Gerichtliche Rechtskontrolle	392
b) Verhältnis zur Tarifautonomie	393
<i>Übungsfall 10.2 (Auflösungsantrag)</i>	394
c) Verhältnis zum Arbeitsvertrag	395
d) Mängel der Betriebsvereinbarung	398
<i>Übersicht 10.5: Anspruch aus Betriebsvereinbarung (Aufbauschema)</i>	398
VI. Beteiligung in sozialen Angelegenheiten	398
1. Arbeitszeit und Urlaub (§ 87 I Nr. 2, 3 und 5 BetrVG)	399
a) Lage der Arbeitszeit (§ 87 I Nr. 2 BetrVG)	399
b) Kurz- und Mehrarbeit (§ 87 I Nr. 3 BetrVG)	400
c) Urlaubsregelungen (§ 87 I Nr. 5 BetrVG)	401
2. Arbeitsentgelt (§ 87 I Nrn. 4, 10 und 11 BetrVG)	402
a) Auszahlung (§ 87 I Nr. 4 BetrVG)	402
b) Lohngestaltung (§ 87 I Nr. 10 BetrVG)	402
<i>Übungsfall 10.3 (Staplerfahrer)</i>	403
c) Leistungsentgelte (§ 87 I Nr. 11 BetrVG)	405
3. Weitere Tatbestände der Mitbestimmung	406
4. Freiwillige Betriebsvereinbarungen (§ 88 BetrVG)	409
VII. Beteiligung in personellen Angelegenheiten	410
<i>Übersicht 10.6: Personelle Angelegenheiten (§§ 92–105 BetrVG)</i>	410
1. Allgemeine personelle Angelegenheiten	410
2. Angelegenheiten der Berufsbildung	412
3. Personelle Einzelmaßnahmen gemäß §§ 99–101 BetrVG	413
a) Unterrichtung des Betriebsrats	414
b) Zustimmung oder Verweigerung	414
c) Rechtsfolgen der Verweigerung	416
<i>Übersicht 10.7: Verfahren nach §§ 99–101 BetrVG</i>	417
4. Kündigung von Arbeitnehmern (§ 102 BetrVG)	418
a) Anhörung des Betriebsrats	418
b) Reaktionen des Betriebsrats	419
c) Rechtsfolgen des Widerspruchs	420
<i>Übungsfall 10.4 (Probenholer)</i>	420
VIII. Beteiligung in wirtschaftlichen Angelegenheiten	422
1. Betriebsänderung (§ 111 BetrVG)	423
a) Fallgruppen der Betriebsänderung	423
b) Erhebliche Teile der Belegschaft	424
c) Rechtsfolgen der Betriebsänderung	424
2. Interessenausgleich (§ 112 BetrVG)	424
3. Sozialplan (§§ 112, 112a BetrVG)	425

4. Nachteilsausgleich (§ 113 BetrVG)	428
Übungsfall 10.5 (Nachteilsausgleich)	428
Übersicht 10.8: Beteiligungsrechte bei Betriebsänderungen (Aufbauschema)	430
IX. Personalvertretungsrecht	431
X. Europäischer Betriebsrat	431
Fälle und Fragen	432
§ 11. Mitbestimmung im Unternehmen	436
I. Grundlagen der Unternehmensmitbestimmung	436
1. Betriebsverfassung – Mitbestimmung	437
2. Ziele der Unternehmensmitbestimmung	438
3. Entwicklung des Mitbestimmungsrechts	438
II. Drittelpartizipationsgesetz	440
1. Erfasste Unternehmen (§ 1 DrittelpG)	440
2. Regelungen über den Aufsichtsrat	441
3. Mitbestimmung im Konzern (§ 2 DrittelpG)	442
III. Mitbestimmungsgesetz 1976	442
1. Erfasste Unternehmen (§ 1 MitbestG)	443
2. Regelungen über den Aufsichtsrat	443
3. Mitbestimmung im Konzern (§ 5 MitbestG)	446
IV. Montan-Mitbestimmungsgesetz	447
V. SE-Beteiligungsgesetz	448
Übersicht 11.1: Mitbestimmung im Unternehmen	449
Fälle und Fragen	449



§ 12. Rechtsschutz im Arbeitsrecht	451
I. Grundlagen des Rechtsschutzes	451
1. Entwicklung der Arbeitsgerichtsbarkeit	451
2. Organisation der Arbeitsgerichtsbarkeit	452
3. Sonstige arbeitsrechtliche Spruchkörper	454
a) Einigungsstellen nach dem BetrVG	454
b) Tarifliche Schlichtungsstellen	454
4. Schiedsvereinbarungen (§ 4 ArbGG)	455
II. Zuständigkeit der Arbeitsgerichte	455
1. Rechtswegzuständigkeit im Urteilsverfahren	455
a) Ausschließliche Zuständigkeiten (§ 2 I ArbGG)	455
Übungsfall 12.1 (Rechtswegprüfung)	459
b) Fakultative Zuständigkeiten (§ 2 III, IV ArbGG)	460
c) Zuständigkeit kraft Rechtsnachfolge (§ 3 ArbGG)	461
2. Rechtswegzuständigkeit im Beschlussverfahren	461
3. Örtliche Zuständigkeit der Arbeitsgerichte	462
4. Verweisung an das zuständige Gericht	463
III. Urteilsverfahren	463
1. Zulässigkeit	463
a) Rechtsweg, Zuständigkeit	463
b) Parteifähigkeit, Prozessfähigkeit	463
c) Klageantrag, Bestimmtheit	464
Übungsfall 12.2 (Kündigungsschutzklage)	466
Übersicht 12.1: Zulässigkeit im Urteilsverfahren (Aufbauschema)	468
2. Verfahrensablauf	468
a) Güteverhandlung (§ 54 ArbGG)	468

b) Kein schriftliches Verfahren	468
c) Kostenregelung (§§ 12, 12a I 1 ArbGG)	469
3. Entscheidung	469
4. Rechtsmittel	470
IV. Beschlussverfahren	470
1. Zulässigkeit	471
a) Rechtsweg, Zuständigkeit	471
b) Beteiligtenfähigkeit, Prozessfähigkeit	471
c) Anforderungen an den Antrag	472
<i>Übersicht 12.2: Zulässigkeit im Beschlussverfahren (Aufbauschema)</i>	473
2. Verfahrensablauf	473
a) Untersuchungsgrundsatz	473
b) Anhörungstermin (§ 83 IV ArbGG)	473
c) Keine Kostenentscheidung	473
3. Entscheidung	474
4. Rechtsmittel	474
Fälle und Fragen	474
Stichwortverzeichnis	477

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG